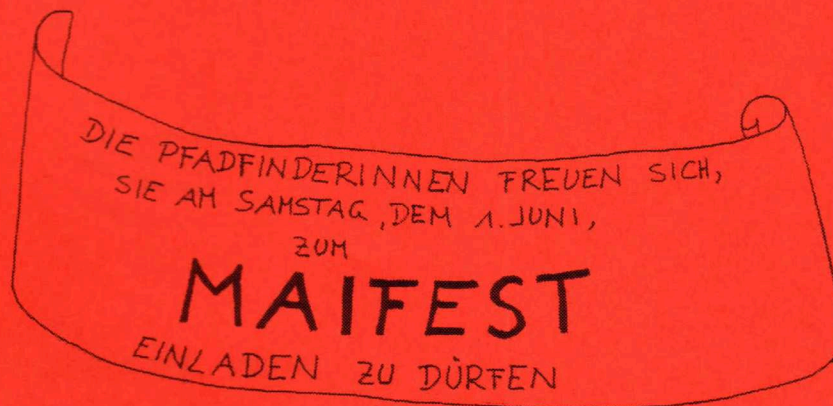


# SCOUT SCOUTING

Nr. 2/02



**Gruppenleiterin und Gruppenleiter bei der Arbeit.**  
Wer nicht delegieren kann, ist selber schuld!  
Alles über den Großeinsatz in Thernberg auf den Seiten 4f.



## Hilflos verlassen!

Trotz Großeinsatz sucht Thernberg Helfer!, Seiten 4-7

## Fit For Fun

Der Wellnesstrend einmal anders betrachtet, Seiten 8-10

## Mai fest lochen wern`s sicher!

Nicht nur Max macht mobil... Seite 3

## Quantität und Qualität

Selten so eng verbunden wie am heurigen Georgstag! Seite 5



SAMSTAG, 1. JUNI 2002  
BEI SCHÖNWETTER IM  
SPIELHOF HINTER DEN  
HEIMEN  
BEI SCHLECHTWETTER  
IM ZEICHENSAAL DES  
SCHOTTENGYMNASIUMS

BEGINN : 14.00  
ENDE : CA. 18.00

DIE PFADFINDERINNEN FREUEN SICH,  
SIE AM SAMSTAG, DEM 1. JUNI,  
ZUM  
**MAIFEST**  
EINLADEN ZU DÜRFEN

BLUMENSTRÄUSSE

WUNDERDINGE

MAX UND MORITZ

SIE SIND  
EINI MEISTER  
DER BACKKUNST,  
ODER VOLLER IDEEN,  
EIN GLÜHENDER BEWUNDERER IHRER  
TOCHTER ODER EINFACH GERN EIN  
SIEGER? - DANN LASSEN AUCH SIE  
IHRE TORTE VERSTEIGERN!

PIPP  
LANGSTRUMPE

BONLE

WIR BITTEN AUCH HEUER WIEDER  
UM KUCHEN, BRÖTCHEN UND  
LECKERBIEN FÜR'S

PAUSEN  
BUFFET



### Liebe Eltern, liebe Pfadfinder, liebe Freunde!



Seit der letzten Ausgabe des Scot Scouting gab es auf Gruppenebene „nur“ den sehr erfolgreichen Georgstag, aber hinter den Kulissen tat sich enorm viel.



Am Palmwochenende trafen sich fast alle aktiven Pfadfinderführerinnen und Pfadfinderführer der Mädchen- und Bubengruppe mit Herbert Prohaska in Thernberg und pflanzten das nächste Pfadfinderjahr (2002/2003).



Dieses Pfadfinderjahr wird ein ganz besonderes werden, wir feiern 100 Jahre Schottenpfadfinder. (Wie geht das, wo doch bekanntlich das 1. Pfadfinderlager der Welt erst 1907 statt fand? Ganz einfach, unsere Mädchengruppe wurde 1972 und die Bubengruppe 1933 gegründet:  $30 + 70 = 100$ )

Das heißt im Jahr 2002/2003 wird es einen Festakt mit einem Kirrtag in der Schottenkirche geben und das Jahr wird mit dem gemeinsamen Jubiläumssommerlager in Haslach abgeschlossen. Außerdem planen wir eine Festschrift über unsere Gruppen, die im Herbst herauskommen soll; die Redaktionsleitung der Festschrift machen Batschi und Bettina, sollte jemand mitarbeiten wollen

oder Unterlagen zur Verfügung stellen können, bitte möglichst bald bei diesen beiden melden.

Das zweite große Projekt, der Sanitärbereich in Thernberg wurde nach langer Diskussion angegangen. Es waren alle Aufsichtsratsmitglieder und fast alle PfadfinderführerInnen der Gruppen mindestens einen Tag in Thernberg und es wurde wirklich tolle Arbeit geleistet. Aber es wartet noch viel Arbeit auf uns und auch die finanzielle Belastung der Gruppe ist sehr groß. Daher hier mein Aufruf an alle, uns sowohl finanziell als auch mit Tatenkraft zu unterstützen. Wann die nächsten Arbeitseinsätze in Thernberg stattfinden, werden wir auf unserer Homepage (<http://www.scout.at/wien16/>) bekannt geben.

Ich hoffe noch viele von Euch/Ihnen in den nächsten Heimabenden, in Thernberg und auf den Sommerlagern zu sehen, wünsche einen schönen Sommer und freue mich auf eine rege Beteiligung bei den Aktivitäten des Jubiläumsjahres!

**Norbert Seidl**  
(Gruppenleiter)



## Liebe Wichtel, Guides, Caravelles und Ranger, Liebe Eltern!



Da bin ich wieder, frisch und fröhlich aus den USA heimgekehrt. Der Kopf ist voll mit neuen Eindrücken und Erlebnissen, viel habe ich dort gelernt, für mich und für meinen Beruf. Drei Monate können eine sehr lange Zeit sein und auch eine kurze. Ganz einfach war das Wiedereingewöhnen auch nicht. Aber jetzt bin ich wieder voll mit Einsatz und Freude bei der Sache. Viel ist passiert in meiner Abwesenheit, und ich möchte vor allem Heidi Wenzel danken. Sie hat rührender Weise meine Arbeit übernommen, und ich weiß, daß es manchmal viel für sie war, dafür danke ich ihr umso mehr. Leider habe ich ja auch viele Dinge versäumt, wie zum Beispiel den Georgstag, der ja ein großer Erfolg gewesen sein muss. Auf uns kommt jetzt die langersehnte warme Zeit zu und die damit verbundenen Outdoor Aktivitäten. Alle Sparten fahren auf Frühlings-, oder Pfingstlager. Ich wünsche Euch allen viel Spass dabei. Worauf ich besonders hinweisen möchte ist unser **Maifest** am 1. Juni 2002 von 14.00 bis 18.00 Uhr (siehe Seite 3). Die Sparten proben schon eifrig an Ihren Stücken. Ich hoffe Sie alle zahlreich dort zu treffen. Es wird ja nun mein letztes Maifest als Gruppenführerin sein. Ja, die Lila geht also in Pension. Aber davon wollen wir jetzt noch nicht reden. Im Herbst wird es dann noch eine spannende Wahl geben um meine Nachfolge. Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommerbeginn, auf daß er sonnig und warm für uns alle wird. Freu mich auf ein Plaudern am Maifest.

Liebe Grüße

**Lila Mlczoch**  
(Gruppenleiterin)

## Betlehemslicht



Der Erlös der Betlehemslichtaktion zu Weihnachten geht an die Kinderwohngruppe **Simba** in Oberösterreich. Diese, in einem SOS-Kinderdorf gelegene Gruppe, bietet Kindern bis zum zwölften Lebensjahr Wohnmöglichkeiten, wenn deren Eltern wegen verschiedenster familiärer Probleme ihre Erziehungsaufgaben vorübergehend nicht erfüllen können. Abgesehen von Kindergarten- bzw. Schulbesuch, werden die Kinder dort nach Bedarf auch medizinisch und psychologisch betreut. Im Rahmen meiner Ausbildung auf der Sozialakademie arbeitete ich ein halbes Jahr bei **Simba** mit, und freue mich, daß jetzt € 200.- zur Verfügung stehen, mit denen Bastelmaterial angeschafft werden kann.

**Maria Kugler**



## „Better Together“ der Friedensmarsch der Wiener Pfadfinderinnen & Pfadfinder am Ring

Unter dem Motto „Better Together“ veranstalteten die Wiener Pfadfinderinnen und Pfadfinder einen Friedensmarsch am Ring. Am Sonntag, 21. April, kamen neben 6.000 Pfadfinderinnen & Pfadfindern einige tausend Menschen und Jour-

nalisten, um die Initiative für den Frieden und mehr Toleranz mitzuerleben. Immerhin gibt es weltweit mehr als 30 Millionen aktive Pfadfinder und weitere 150 Millionen Menschen, die jemals Pfadfinder waren. Nach dem erfolgreichen Friedensmarsch, über den in allen Medien, vom Fernsehen über Radio bis zu den Tageszei-

### Thernberg Umbau



Bei unserem Pfadfinderhaus in Thernberg/NÖ beim Stanghof, das unsere Pfadfindergruppe seit 1964 von der Familie Peloschek zur Verfügung gestellt bekommt, wird derzeit gebaut.



tungen, berichtet wurde, gab es verschiedene Spiele und Aktivitäten im Wiener Stadtpark, der an diesem Tag durchsetzt war von rothemdigen Kindern & Jugendlichen. Einige umherstehende Passanten und Eltern meinten sogar: „Leider bin ich nicht Pfadfinder gewesen, aber jetzt ist es wohl zu spät!“ Aussagen wie diese erfreuen uns sehr und zeigen, daß wir mit unseren Anliegen und Initiativen auf dem richtigen Weg sind. Der Landesfeldmeister der Wiener Pfadfinder, Kurt Weber, und tausende Pfadfinderinnen & Pfadfinder sangen, nachdem alle Transparente der 62 Wiener Pfadfindergruppen in ein großes Friedensbuch eingelegt wurden, zum Abschluß des erfolgreichen Tages ein weiteres Friedenslied: „We are the world“. Und dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

### El Felipe Gonzales

Die gesamte Sanitäreanlage wird erneuert. Hinter dem Haus wird ein Zubau errichtet, in dem zwei neue Toiletten, der Öltank und der Abwaschbereich unter einem Flugdach.

Von den Wichtel und Wölflingen bis zu den Ranger und Rovern verbringt Ihr Sohn oder Ihre Tochter bis zu 65 Tage in Thernberg. Seit 1998 gibt es eine neue Küche und nun wurde ein weiterer Schritt der Renovierung vorgenommen. Von Mittwoch, dem 1. Mai bis Sonntag, dem 5. Mai kamen viele Pfadfinderinnen, Pfadfinder und Freunde unserer Gruppen nach Thernberg, um das Haus in Thernberg für unsere zukünftigen Lager noch gemütlicher und attraktiver zu machen.

### Was geschah in Thernberg?

1. Schritt: Durchbruch der Wand im Abstellraum nach Hinten. Abschlagen der Wände und Verputzen der Wände.
2. Schritt: Aushub mit Bagger für Grundfläche des Neubaus. Ausgehobene Fläche wurde geschottert.

3. Schritt: Verlegung der Wasser- und Abflußrohre.

4. Schritt: Vorbereitung für Betonierung.

5. Schritt: Vorbereitungen für neue Senkgrube.

6. Schritt: Rohbau aus Ytong wurde erstellt. Der Rohbau ist fertig und schon teilverputzt.

oder

€ 19.985.-

**Danke!** an alle Helferinnen & Helfer, die vom 1. bis 5. Mai in Thernberg mitgeholfen haben: **Peter Doblhoff, Andi Kugler, Mathias Henn, Georg Kampas, Peter Müller, Norbert Seidl, Gerhard Pöll, Heinz Weber, Christian Hilpert, Georg**

**L i p p e r t , Philipp Reiner, Georg Zacherl, Barbara Weicht, Lila Mlczoch, Philipp Pertl, Wolfgang Wittmann, Willi Gebel, Uli Breunig, Heidi Wenzel, Maria Kugler, Stephan Grausam, Didi Horwatitsch, Babsie & Richard Wolzt, Dieter Papsch, J a k o b G a u d e r n a k**



## Was steht noch an?

- \*) Betonring für Dachaufbau
- \*) Dach für Rohbau
- \*) Verputz des Rohbaus & Installationen
- \*) Türen und Fenster
- \*) Flugdach
- \*) neue Senkgrube
- \*) Lüftung im Haus

## Kostenaufstellung:

Aushub, Durchbruch, Schotterung, Betonierung, Verputz, Ytong-Steine, Kanal, Wasserleitungen, Abwasserleitungen, Lüftungen, Dachaufbau, Dachkonstruktion, Installationen, Toiletten, ...

Kosten: ATS 215.000.-  
oder € 15.625.-

## neue Senkgrube

Kosten: ATS 60.000.-  
oder € 4.360.-

Gesamtkosten: ATS 275.000.-

und unser besonderer Dank gilt zwei Firmen, die uns mit Material und Hilfe äußerst tatkräftig unterstützt haben: **Firma Henn & Tischlerteam Pöll**

**Bitte! Thernberg** braucht Ihre Hilfe! Die Gesamtkosten für die Erneuerung werden ca. € 20.000.- (ATS 275.000.-) ausmachen. Mit allen Pfadfinderfamilien wollen wir dieses Vorhaben gemeinsam verwirklichen, damit es Ihre Kinder & Jugendlichen schön haben in Thernberg. Helfen Sie mit einer Spende, die letztendlich wieder Ihrem Kind zugute kommt.

Thernberg Umbau 2002

Kto.Nr.: 50227300000

BLZ: 12000

Empfänger: Pfadfindergruppe 16 Schotten

## Fit for Fun



Der Gesundheits-Trend, meine Damen und Herren, ist kaum mehr zu bremsen; „gesünder, schöner, schlanker“ scheint das Motto unserer übersättigten Wohlstandsgesellschaft zu sein, die sich – immer in rasanter Vorwärtsbewegung begriffen – dem stetigen Fortschritt verpflichtet fühlt. „Gesund leben“ und „immer in Bewegung bleiben“ dürften also die magischen Zauberworte für den fortschrittsbewussten, modernen Menschen von heute sein. Und anscheinend aus Mangel an vorhandenen Potentialen wird hierbei gerne aus dem Leeren geschöpft (zumindest sprachlich). Aus nichts mach viel: Nulldiät bringt viel Selbstwertgefühl (gesund hungern), Nulldefizit bringt viel Geld (gesund schrumpfen), null Prozent Fettanteil bringt viel Fraß und wenig schlechtes Gewissen (gesund ernähren) und 00-Anlagen bringen viel Erleichterung (gesund entschlacken).

Darüber hinaus ist eine rasante Entwicklung in Richtung einer eigenen, institutionalisierten Fitness-Welt zu bemerken – vom Joggen im Park zum Laufband, von der Radpartie zum Home-trainer, vom Urlaub am Bauernhof zur Vitalwoche in der Schönheitsfarm, von der grünen Wiese zur blauen Matte, vom Schwitzen vor Anstrengung zum Anstrengen fürs Schwitzen, vom Ausruhen auf der Parkbank zur Flucht vorm Ausruhen auf der Trainingsbank, vom Naturraum zum Hobbyraum.

Wie auch immer, die Masse verlangt danach und der Masse wird gegeben. Aber was und wer steckt dahinter? Fitness, Wellness – Loch Ness? Verbirgt sich unter der stillen, glänzenden Oberfläche dieses Sees der körperlichen Läuterung nicht doch ein Ungeheuer?

Zusammen mit Aktivisten der WHO sind die Guides und Späher diesem unbestimmten Verdacht nachgegangen.



Welches Mädchen oder welcher Bub hat sich nicht ehrlich gefreut, als im Briefkasten plötzlich eine unverfängliche Einladung zu einer Fitnessstunde und dazu noch ein ansprechender Gutschein für einen Besuch im Schönheitssalon herein geflattert kam. Doch die harmlose Werbepost entpuppte sich bei genauer Untersuchung hinterlistiger Weise als gezielter Kundenfang für

eine gigantische Maschinerie der Fitness-industrie. Nach der Reihe besuchten die Kinder so eine Filiale dieses (un)heimlichen Imperiums nach der anderen und konnten überaus üble Machenschaften feststellen.

Getarnt als chinesische Fachkräfte wurden sie in einer Produktionsstätte für Kräutertees durchaus gängiger Marken Zeugen von Beigaben illegaler Zusatzstoffe. Mit eigener Hand mußten die eingeschleusten Spione Teebeutel für die Auslieferung an die großen Supermarktketten herstellen, um festzustellen, dass einige Sorten süchtig machen, um die Leute weiter zum Kauf zu zwingen. Nur durch ein Geschmackskim konnte sicher gestellt werden, welche Markennamen konkret betroffen sind!



Beim Einlösen ihres Gutscheins in der Beauty Farm Esslinggasse 17 mußten die armen Kinder dann schreckliche Erfahrungen am eigenen

Leib machen. Gesichtspackungen mit Schlagobers und Gurken bilden dort das Geheimrezept. Jedem wird natürlich sofort klar, dass der Zucker des „Schönheitsschaums“ über die Haut direkt ins Blut gelangt und die hintergangenen Patienten in Wirklichkeit noch zunehmen. Umso mehr wollen sie sich schlank schlacken lassen und gehen wieder ins Schönheitszentrum – der Teufelskreis nimmt seinen fatalen Lauf.

Und tatsächlich scheint es ein Teufel zu sein, der hinter diesen Machenschaften steckt. Ein Teufel, der sein Aerobic-Center im vierten Stock betreibt, quasi in schwindliger Höhe, um die fleißigen Turner müde und höhenkrank zu machen (wenig Sauerstoff!). Fühlen die Opfer sich aber schlapp, wollen sie sofort mehr trainieren – der Profit der Firma ist gesichert. Gott sei Dank konnten unsere Pfadfinder die Aerobic-Übungen hoch oben als versteckte Morsebotschaften entlarven. Die Lösung bildete das Passwort für einen E-mail-Zugang, wo die geheime Korrespondenz des Unternehmens alle faulen Tricks verriet. Der Umgang mit modernster Kommunikationstechnik ist in der heutigen Verbrechensbekämpfung unumgänglich.



Auch Nusrat Fatih Ali Khan, Großmeister des „Dub“, Kenner uralter asiatischer Meditations-techniken, arbeitet schändlicherweise mit Beeinflussung durch Hypnose, um seine Kundschaft zu vermehrtem Konsum einschlägiger Werbe-produkte (Wellness-Limo!) anzuhalten. Die Meditationsreise mit ihm war sicherlich ein erleuchtendes Erlebnis für die Guides und Späher.

Schließlich, nachdem alle Beweise gesammelt waren, konnte in wagemutiger Mission der Mann, der hinter all diesen Betrügereien stand, dingfest und unschädlich gemacht werden. Wahrlich ein Monster.

Womit unsere anfängliche These zumindest in diesem Fall bestätigt wäre.

Quo vadis, Weltgesundheit?

Stadtgeländespiel nennen es die einen, auf der Suche nach dem gesunden (!) Menschenverstand sagen die anderen.

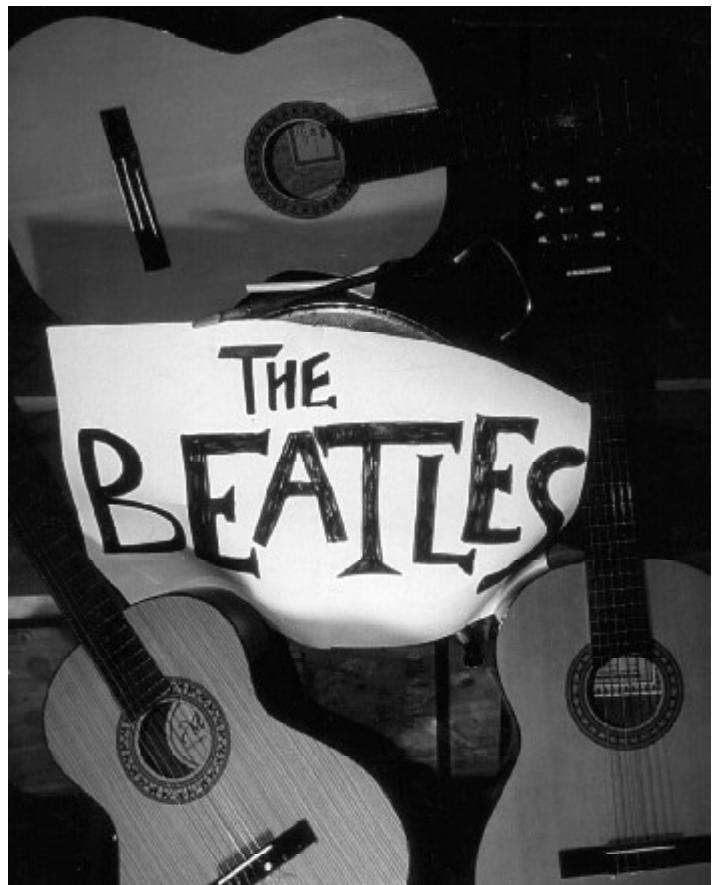
**Barbara, Christian, Georg, Gogo, Kiki, Maria, Marie, Philipp, Philipp, Ulrich, Vala und Stephan**

## „The Beatles“



### „Yesterday, all my troubles seem so far away...“

The Beatles in Concert im Pfadikeller und die berühmtesten und berüchtigtsten Persönlichkeiten der Welt geben sich ein Stell-dich-ein. Die Späher kamen als Queen Elisabeth II, Ninja-Kämpfer, Albert Einstein, Reinhold Messner, der Letzte Kaiser von China, P.Nikolaus, Charlie



Chaplin und viele mehr. Es war ein Spaß. Und plötzlich war einer der Beatles verschwunden, oder? Wer fehlte? John Lennon? Paul McCartney? Ringo Starr? Oder George Harrison?

Wie immer gab es unsere Faschingswaage, auf der die besten Kostümtäger mit Süßwaren aufgewogen wurden.

Übrigens, George Harrison wurde entführt und wieder befreit!

There is no business like showbusiness!

### Krieg der Chili-Schoten

(Wohl ein Zufall, daß demnächst „Episode II von Star Wars – Krieg der Sterne“ im Kino anläuft)

Vorwort: In unserer letzten Scot Scouting Ausgabe hat Cary Zichy mit seinem Artikel „Flüchtlingsbetreuung“ einen schriftstellerischen Coup gelandet. Die Reaktionen auf den Artikel waren von „amüsiert“ bis „einfach köstlich“ und somit sind wir froh, Cary wieder als Redakteur verpflichtet zu haben. Lesen Sie selbst:



Ein Jahr nach dem Kochwettkampf, den wir, die Patrouille Mustang, gewonnen haben, wurden wir zum lang ersehnten Essen bei unserem Pfadfinderführer Philipp Pertl eingeladen. Am Montag, 15. April, war es nun soweit. Christian

er einen Eiscoup. Es reichte uns schon, als er einmal reinbiß, aber nein, er mußte viermal hineinbeißen. Darauf folgten Tränen...

Der nächste Kochwettkampf steht schon vor der Tür. Wir werden uns sehr bemühen, die Jury zu beeindrucken, damit wir von den Späherführern wieder so verwöhnt werden können.

Cary Zichy

### Liebe Eltern, liebe Guides!

Guides



Chladek, Ulrich Erd, Georg Lippert, Philipp Reiner und der Gastgeber Philipp Pertl, die ein Dreigänge-Menü vorbereiteten, gaben sich viel Mühe uns - Heinrich Lohner, Christian Resch, Gregor Schirmer, Franz-Joseph Studt und mir, Cary Zichy - ein gutes Essen zu bieten.

Das multi-kulti Menü bestand aus:

1. Gang: (Entrée)

Griechischer Strudel

Spinat und Schafskäse in Blätterteig mit Frühlingskräutersauce

(kunstvoll verziert mit unserem Patrullennamen)

2. Gang: (Plat du jour)

Ein tü(r)ckisches Huhn, mit Chilli geschärfte Hühnerkeulen und Reis.

3. Gang: (Dessert)

Crème à la fraise avec "Biskotten"

Joghurt mit geschnittenen Erdbeeren, die dann durch den Mixer gejagt und mit Biskotten verziert wurden.

Getränke:

2002 Südhang Blutorangensaft Cuvée Rauch

Aqua

Drei sehr scharfe Saucen, die uns die Zunge aus dem Mund brannten, wurden oft am Tisch herumgereicht. Noch dazu schlossen Franz-Joseph und ich mit Philipp P. eine Wette ab. Wenn er in eine Chili-Schote hineinbeißt, dann bekommt

Seit Jänner hat sich wieder einmal einiges getan. Anfang des Jahres haben wir uns mit den verschiedensten Ländern beschäftigt und unser Faschingsfest unter dieses Motto gesetzt. Andere Highlights seither waren natürlich der Kochwettkampf mit den Caravelles,

unser Forscherkongress, zu dem Doping-spezialisten, Planetforscher, Sonnenanbeter und Experimentalforscher geladen waren. Ein paar Wochen später haben wir versucht uns wieder einmal Morseapparate zu bauen. Vor dem Georgstag haben wir uns zur Einstimmung Gedanken zum Frieden gemacht und dann den Sonntag im Stadtpark mit unglaublich vielen verschiedenen Spielen aus aller Welt im Zeichen des Friedens verbracht - man hätte sich keinen schöneren Tag vorstellen können, denn die Sonne hat kräftig mit uns mitgelacht! Letzte Woche hatten wir mit allen Spähern ein großes Stadtgeländespiel, in dem es darum ging den dicken, geldgierigen Fitnesspapst außer Gefecht zu setzen. Da er aus Wut auf alle dünnen Menschen versucht sie übers Ohr zu hauen, in dem er süchtigmachenden Tee verkauft, Masken und Massagen anbietet, die dick machen, Aerobic - Kunden höhenkrank macht und über Meditation Menschen beeinflussen will. Ganz schön gefinkelt - aber trotzdem haben wir es geschafft, ihn auszuschalten, indem wir seine Schwächen ausfindig gemacht haben! Also dieser Wellnesswahn ist mit Vorsicht zu genießen. Das war unser Rückblick und der Ausblick kommt sogleich!

Kiki Riemer

### Liebe Eltern, liebe Caravelles!



#### „Wichteln im Dunkeln“

„Dialog im Dunkeln“, eine Ausstellung, die sicherlich allen zumindest vom Namen her bekannt ist. Mittlerweile lädt sie zum dritten Mal in Wien (Schottenstift) zum Fühlen, Riechen und Hören – die Welt der Blinden – ein. Einige Caravelles waren selbst als Wichtel schon in einer ähnlichen Ausstellung, damals im Naturhistorischen Museum, daher beschlossen wir gemeinsam dieses bleibende Erlebnis an die jetzigen Wichtel weiterzugeben! Gesagt – geplant – getan: Anfang April „rauchten“ unsere Köpfe und in Kleingruppen wurden insgesamt vier Stationen: Supermarkt (Schmeck-, Tastkim), Museum („Kunst“gegenstand ertasten und zeichnen), kleiner Hindernislauf und ein Konzert (Musikinstrumente am Klang erkennen) ausgearbeitet und vorbereitet. Die Woche darauf teilten wir uns in zwei Gruppen und besuchten die Wichtel in ihren Heimabenden. In Zweier-Teams wurden sie von den Caravelles in den dunklen Bubenkeller – den Ausstellungsraum – mit verbundenen Augen liebevoll begleitet und geführt, während einstimmende Spiele, wie „Blinde Kuh“, „Jammerquack“, „Vöglein wie piepst du?“ im Heim die Wartezeit verkürzten. Abschließend durften die Wichtel gemeinsam mit den Caravelles ihre Führerinnen führen und bei Kuchen und Saft im Ausstellungscafé über ihre Erlebnisse plaudern. Sehen werden wir uns im nächsten Jahr hoffentlich noch oft – Gruppentag, Mädchenfaschingslager, Gruppensommerlager,... Uns hat es jedenfalls großen Spaß gemacht diese Ausstellung zu planen und durchzuführen! Deshalb würden wir uns riesig freuen,

en, wenn uns bald die Wichtel besuchen kommen.

#### „Slaughtering Surgeons“



Ende April waren die Caravelles und Explorer gemeinsam mit den Ranger und Rover auf den Spuren geldgieriger Chirurgen, die handelsübliche Haribo-Gummibärchen mit Mikrochips präpariert haben, die durch eine Fernsteuerung aktiviert, verschiedenste Erkrankungen auslösen, die allesamt eine Notoperation erfordern. Dadurch, daß die Patienten vorher eine Privatversicherung abschließen mußten, verdienten die wahnsinnigen Chirurgen natürlich Unsummen. Dies galt es nun zu unterbinden und den Sender zu zerstören, was im Endeffekt auch geklappt hat! Doch wirklich zu Ende ist diese Korruption noch nicht – ich sage nur Schokobananen!

#### Losverkauf

Stand vom 29. April: 434 Lose! Legoland rückt näher und näher! Wir sind schon beim Aal am Stiel vorbei – in unserer Skala! Bitte restliches Geld in den nächsten Heimabend mitbringen. Es gilt 2002 Lose zu schaffen! Somit möchte ich Euch nochmals zum Maifest einladen!

Heidi und Mesi

# 100 Jahre

## 1933 - 2003 & 1972 - 2002

### „Man muß die Feste feiern wie sie fallen!“



## Liebe Gildenfrenude,

Wie im letzten Scot Scouting angekündigt, möchte ich Euch über den Fortschritt unseres Beitritts zur „Pfadfindergilde Österreichs“ berichten: unser Aufnahmeansuchen wurde dem Dachverband übersendet und wird dort bei der nächsten Präsidiumssitzung Ende Mai behandelt. Dann wird der Termin für die **Investitur** (=feierliche Aufnahmezeremonie) der Gilde festgelegt, die wir gerne im Herbst in Verbindung mit unserer **20 Jahr-Feier** gestalten wollen. Für die Planung und Organisation dieser Feier suchen wir noch immer Vorschläge und interessierte Gildemitglieder zur Mithilfe!

In der Zwischenzeit konnten wir als Gäste an den Sitzungen der Stadtgilde teilnehmen und so erste Kontakte zu den anderen Wiener Gilden knüpfen und einen Einblick in die Angebote und Arbeitsweise der Stadtgilde gewinnen. Als erstes Schmankehl können wir Euch die Einladung zum **Frühlingsfest** der Stadtgilde am 8. Juni 2002 in der Strandburg Silbersee des ÖPB (direkt an der Donau) weiterleiten: neben sportlicher Betätigung, Spielen und guter Stimmung wird selbstverständlich auch reichlich Speis' und Trunk angeboten! Sicherlich eine ausgezeichnete Gelegenheit, vom Alltagsstress abzuschalten, alte Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen! Weitere Details wurden bereits ausgesendet bzw. verteilt, Auskünfte sind bei mir erhältlich!

Herzlichst Gut Pfad!

**Für die Gildenleitung  
Heinz Weber**

## Liebe Gildinger!

**Schleuder hin und schleuder her!** Am 24. Februar trafen sich neun Verwegene, die Ihr Auto mal so richtig in Extremsituationen testen wollten: bei einem Fahrtechnikkurs am ÖAMTC-Übungsgelände in Teesdorf. Es war ein sehr gelungener Tag: Der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns und ließ die Sonne durch - der Instruktor des ÖAMTC war äußerst nett und

wir haben viel von seinen Übungen und aus unseren Fehlern gelernt, auch konnten wir den effizienten Einsatz der vielen elektronischen Helferlein, die es bereits in fast jedem Auto gibt, auskosten - zu Mittag gab es ein äußerst schmackhaftes Menü.

Der Tag begann mit ein wenig Theorie: Welche Kräfte wirken auf Auto und Reifen? Wie werden sie wirksam und wie hält man sie im Zaum? Untermauert wurden diese Theorien durch anschauliches Filmmaterial. Nach ca. einer Stunde ging es hinaus aufs Feld, um das Ganze in der Praxis zu erproben. Angefangen mit leichten Lenk- und Bremsübungen, ging es bald ans Eingemachte: Wie bremse ich richtig? Wie weiche ich Hindernissen aus? Was darf ich auf keinen Fall tun? Wollen wir doch hoffen, dies nie wirklich im Alltag umsetzen zu müssen. Gute Fahrt!

**Gut Holz!** Hieß es am 20. März beim alljährlichen Er-und-Sie-Kegeln. Leider hatten dieses Jahr einige „altgediente“ Kegler und Keglerinnen ausgelassen, so dass wir nur sechs Paare waren. Die ließen es aber richtig krachen. Hier die Statistik:

Erspielte, gültige Gesamtpunkteanzahl: 1793. Dabei entfielen auf die erste Runde (alle in die Vollen) 1045 und auf die zweite Runde (Abräumen) 748. Sieger, und somit Gewinner je einer großen Flasche italienischen Weines, wurden dieses Jahr Wolfgang und ich, zweite Sieger, und somit Gewinner je einer kleinen Flasche italienischen Sektes, wurden Vala und Heinz, dritte Sieger wurden Jeanny und Philipp, vierte Sieger wurden Monika und Daniel, fünfte Sieger wurden Locke und Norbert und sechste Sieger, und somit Gewinner je einer Fla-

sche italienischen Essigs, wurden Elisabeth und Didi. Es war wieder ein lustiger, gelungener Abend, der so manchem beim nächsten Aufwachen mit einem Muskelkater in Erinnerung ge-



rufen wurde. Ich hoffe aber dennoch, dass nächstes Jahr wieder mehr Gildinger in die Cumberland Stub'n finden.



**Häusle, Häusle baue!** Zum 1. Mai-Feiertag rief der Aufsichtsrat und

die Gruppenleitung zum großen Arbeitseinsatz in Thernberg. Geplant war die Erneuerung der sanitären Anlagen (siehe an anderer Stelle in diesem Heft).



**Gut Pfad, Euer Dieter**

## Rückblick!

### Schilager

Anfang Februar, Sonne und Schnee, Schihaserl, unglaubliche Talkshow mit Sammlerwert, gemütliche Frühstücke in unserer winzigen Hütte, „Wer erwischt die letzte Gondel“ Wettbewerb, erstmalige Wasserrutsche zur Quelle, Faschingsgirlanden, zum ersten Mal die richtige Menge an Käsefondue, glamoröses Opernballfest-unvergeßliche Ballnacht mit Feuerwerk, Jagd mit den Hennen auf die untreuen Osterhasen, T-Knödel,...

**K o c h - wettkampf** in zwei Küchen mit herausragendem Sieger („Mädels mit dem Strudel“), Stadtgeländespiel mit den Caravelles und Explorer-war ausgesprochen nett, auch mit Gummibärli-

## Sensationen



bauchweh und gefährlichen blutrünstigen Chirurgen.

**Kiki Riemer**



### Hallo ihr lieben Wichtel!



Solange ist es noch gar nicht her, das Frühlingslager! Tja, könnt ihr euch noch erinnern, was wir alles erlebt haben? Wie war das doch...

Am Samstag kamen wir zu Mittag am Lilienhof an, wo uns ein herrlicher Nudelsalat erwartete. Voller neuer Energie geladen konnten wir Wichtel dann unser Wissen unter Beweis stellen. Das www.at (Wichtel-Wissen-Was) Team hatte sich knifflige Fragen ausgedacht, die gar nicht so leicht zu beantworten waren, oder wisst ihr mittlerweile, ob eine Kuh zuerst mit den Vorder- oder Hinterbeinen aufsteht?

Dann war Theater spielen angesagt, und die ersten geheimen Proben für das Maifest fanden statt. Ah ja, und währenddessen konnten wir auch Theaterkarten und Plakate für den Abend vorbereiten, denn die Führerinnen wollten für uns Theater spielen. Das war einfach großartig, das „Haus der Temperamente“.

Müde und erschöpft fielen wir dann alle ins Bett.

Am Sonntag beim Fahnenaufzug bekamen dann einige von uns ihr Wichtelhalstuch verliehen. Gratulation an Alice, Steffi, Martina, LauLi und Anna!

Doch plötzlich passierte etwas Grauenhaftes: Elisabeth war in Ohnmacht gefallen. Wir waren zuerst vollkommen erschrocken und wussten nicht was wir tun sollten, doch dann erhielten wir einen Hinweis, daß wir auf ihr Herz hören sollten. Tatsächlich das Herz, morste uns eine Nachricht, wir sollten in den Körper von Elisabeth hineingehen und dort ihre Bakterien zerstören. Dort trafen wir zuerst auf Leuko, ein weißes Blutplättchen, der uns von nun an begleitete. Er erklärte uns, dass wir uns als rote Blutkörperchen verkleiden mußten, um in dem Körper nicht für Unruhe zu sorgen. Gemeinsam mit Eri und Leuko bastelten wir uns rote Schirmkappen und Eri brachte, uns bei den Sauerstoff richtig zu transportieren.

In Elisabeths Körper trafen wir dann auf Dr. ZNS und die eingebildeten Augen. Dann stießen wir auf eine Wunde, die wir mit Blutplättchen „verpicken“ mussten.

Von dem Bakterium war noch keine Spur, doch bekamen wir immer wieder Hinweise und Ge-

genstände, die uns helfen sollten, das Bakterium zu schwächen.

Und dann wurde es sportlich: Wir kamen nämlich zum Muskelmann, der uns beibrachte, wie wir unsere Muskeln trainieren sollten. Kaum hatten wir unsere Muskeln gestärkt, begrüßte uns ein Kater, der Muskelkater! Er berichtete uns, dass er die Muskelfasern durchbeißte und daß es uns deshalb nach viel Sport öfters in den Muskeln ziehe...

Der Hunger trieb uns als nächstes in den Magen, wo uns die Magenangestellten ein herrliches Essen servierten.

Schnell mußten wir jedoch weiter, um das Bakterium endgültig zu finden. Es war ganz schön hinterlistig dieses Bakterium und wollte uns auf die falsche Spur führen, doch schlußendlich gelang es uns doch, es zu schwächen.

Wir verließen Elisabeths Körper und sahen sie auch bald schon munter und mit neuen Kräften wieder!

Ja ja, das haben wir wirklich gut gemacht und noch dabei so viel von unserem Körper, und wie es da so zugeht, gelernt!

Es war ein wunderschönes Frühlingslager und jetzt erwarten wir schon voller Freude und großer Spannung unser nächstes Lager: das Sommerlager!

**Eure Soni, Cäcilia, Franziska, Alice, Elisabeth und Irene**

### Gerede - Geraune - Gerüchte

**Liebe Pfadfinderfreunde!**



Diesmal habt Ihr mich aber ordentlich im Stich gelassen! Bis auf zwei erfreuliche Ausnahmen haben sich keine Neuigkeiten bis zu mir durchgesprochen: ich kann es nicht glauben, dass in den letzten Monaten so wenig passiert ist, und so hoffe ich auf eine volle Kolumne im nächsten Scot Scouting!

Unsere ehemalige Guidesführerin **Katharina Sedivy** und **Stephanus Domanig** geben uns



stolz die Geburt ihrer Tochter **Antonia Eleonore Elisabeth** bekannt (schon wieder ein Mädchen!): sie

kam am 15. März um 10.50 Uhr zur Welt, war 50 cm groß und 3104 Gramm schwer und ist für die Eltern selbstverständlich das süßeste Kind der Welt! Auch Onkel Florian freut sich über den Familiennachwuchs und wir gratulieren im Namen der Schotten-Pfadis auf das herzlichste!

Außerdem ist mir zu Ohren gekommen, daß unser Späherführer **Georg Zacherl**, dem wir auch zum Großteil die Qualität dieses Heftes zu verdanken haben, seinen Namen ab nun mit einem **Mag.** schmücken darf. Mitte März hat er die letzte Hürde seines **Jusstudiums** genommen und am 30. April Sponson gefeiert. Seit 1. Mai schnuppert er bereits, im Zuge des Gerichtsjahres, Amtsluft im Bezirksgericht Hernald. Wir freuen uns sehr mit ihm und wünschen ihm für seine weiteren beruflichen Vorhaben gutes Gelingen!

Herzlichst Gut Pfad bis zum nächsten Mal!

**Euer Pfadabei**

**Sommerlager**



Geht in die spanischen Pyrenäen, wo wir den Pfadfindern von Aragon helfen ein Bergdorf mit Jugendzentrum wieder aufzubauen. Von dort können wir auch Gipfel stürmen, Stausee schwimmen,...

Den zweiten Teil des Lagers werden wir bei einem Strand bei Barcelona zelten und abwechselnd die Stadt anschauen und den Strand genießen. Alles in allem eine traumhafte Mischung!

**Kiki Riemer**

**Termine Ranger und Rover**

24. Mai	Go-Kart mit der Junggilde
1. Juni	Maifest
8./9. Juni	Wallfahrt nach Maria Zell
15. - 31. Juli	Sommerlager in Spanien

**Liebe Wichtel, liebe Eltern!**



Nachdem die Proben für das Maifest jetzt am Frühlingslager gerade begonnen haben, freuen wir uns schon sehr aufs Proben, Kostüme aussuchen und Bühnenbild malen. Das alles erwartet uns in den nächsten Heimabenden.

Und dann hoffen wir für das **Maifest am 1. Juni** auf zahlreiches Publikum: alle Eltern, Onkeln, Cousinen, Geschwister, Freunde, Omas und Opas sind sehr herzlich eingeladen. Zu sehen gibt es dieses Jahr von den Dienstag-Wichteln „Pippi Langstrumpf geht auf den Jahrmarkt“ und von den Donnerstag-Wichteln „Pippi findet einen Spunk“. Außerdem kann man die Theaterkünste der Guides und Caravelles bewundern, Torten ersteigern, den Frühlingsduft genießen, mit den Führerinnen plaudern, Freunde treffen, Bowle trinken und die Sonnenstrahlen genießen. Bei Schönwetter findet das Maifest in unserem Spielhof statt (was wir sehr hoffen), ansonsten müssen wir in den Zeichensaal des Schottengymnasiums ausweichen.

Die kalte Belohnung für die Geduld beim Proben und Text lernen erwartet Euch dann im Heimabend nach dem Maifest. Außerdem planen wir noch einen Heimabend gemeinsam mit den Guides.

Und dann, viel schneller als man denkt, sind schon die Sommerferien da und damit der Höhepunkt vom ganzen Wichteljahr. Das **Sommerlager** ist wie immer gleich in der ersten Ferienwoche, also von **Samstag, dem 29. Juni, bis Samstag, dem 6. Juli**. Dieses Jahr fahren wir auf die Flattnitz, eine wunderschöne Almhütte in Kärnten. Diejenigen, die am Elternabend waren, haben schon einen kleinen Eindruck bekommen. Und, wie wir erfahren haben, waren sogar einige Wichtel Eltern vor ca. 25 Jahren selbst als Wichtel auf der Flattnitz und haben sie immer noch in guter Erinnerung. Wir freuen uns schon sehr und hoffen, ihr könnt alle mitkommen!

**Eure Alice, Irene, Franziska, Fedora, Cäcilia, Elisabeth, Sonja und Hanya**

## Liebe Eltern, liebe Späher!



Am Dienstag, 18. Juni, wollen wir besonders alle Späher und deren Geschwister sowie alle Eltern herzlich einladen. Der **Grillabend** ist der offizielle Heimabendabschluß beider Späherheimabende und wir werden auch Dias der vergangenen Aktivitäten zeigen.

Seit Wochen sind auch alle Späherführer mit den Vorbereitungen für **Lager** und sonstige Pfadfinderaktivitäten beschäftigt und es würde uns sehr freuen, wenn alle von Euch am Pflingstlager, Kolonnenlager, Grillabend und natürlich am Sommerlager teilnehmen können.

Gut Pfad

**Christian, Georg, Giorgio, Michi, Philipp, Philipp, Stephan und Ulrich**

### Termine Späher

18. – 20. Mai	Pflingstlager in Raabs/Thaya
8./9. Juni	Kolonnenlager in Ritzing
18. Juni ab 19.00 Uhr	Grillabend
30. Juni – 13. Juli	Sommerlager in Aflenz
11. September	1. Heimabend
15. September	Überstellungsfeier
29. September	Gruppentag in Thernberg

## Pflingstlager



Heuer zu Pflingsten wird es eine Caravelle-Erlebnis-Wanderung auf den Schneeberg geben. Mehr sei noch nicht verraten! Schade ist nur, daß so wenige von Euch mitfahren können, obwohl es lange angekündigt wurde und es eigentlich Voraussetzung für das Sommerlager ist. Nichts desto trotz wird es für alle, die sich darauf einlassen, sicherlich ein tolles Erlebnis.

## Maifest

Es wird uns hoffentlich eine Mischung aus Humor, Ernst, Mordernem, Musikalischem und Neuem gelingen. Surprise, surprise,...

## Dänemark

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren! Eine Besprechung jagt die andere und zunehmend steigt die Ungeduld und die Freude. Im Heimabend nach dem Maifest werden wir versuchen uns in Volkstanz und Walzer zu üben und dann heißt es schon einpacken, Zelte kontrollieren,... Eine Ausrüstungsliste und ein Last Call werden im Juni folgen. Bitte denkt an die zwei Paßbilder, das Datenblatt,...

## Eleonore

Eleonore mußte aus universitären Gründen leider bei den Caravelles aufhören! An dieser Stelle wollen wir uns recht herzlich für die Zeit und kreativen Ideen bedanken und wünschen weiterhin alles Liebe!

## Mesi

Mesi hat heuer ein tolles Angebot für eine Medizin-Praktikumstelle auf die Dauer von drei Monaten – Juli bis Oktober – in Amerika bekommen und natürlich wahrgenommen. Leider wird sie daher nicht mit auf das Sommerlager fahren können und fehlt uns jetzt schon. Wir werden wohl in Intranetkontakt bleiben. „Abschieds“-fest-heimabend folgt!

Auf zwei weitere gelungene Monate und ein erfolgreiches Sommerlager

**Eure Heidi & Mesi**

## Pfingstlager

Guides

„Zwei Knaben stiegen auf den Ötscher  
Der eine matsch, der andere mätscher.  
Da sagt der Mätschere zum Matschen:  
<Geh, laß uns wieder abikatschen!>“

*Ötschergedicht, häufigster Eintrag im Gipfelbuch*

Gemächlich legt der Othza, slawisch „Vaterberg“, uns als Ötscher bekannt, sein weißes Winterkleid ab. Als mächtiger Vorbote der Alpen thront er inmitten der blühenden Obstbäume des Mostviertels, beständig weicht die Sonne sein winterliches Antlitz auf, füllt seine Gräben mit klarem Schmelzwasser und lässt ihn neuerlich erstrahlen in freudiger Erwartung der vielen Sommergäste.

Trotz seiner nur 1893m Höhe wird er auch „Fujijama von Niederösterreich“ genannt. Weithin sichtbar aus allen Richtungen, in regelmäßiger Formation aufstrebend und den Gipfel oft bis in die Wolken reckend, macht er diesem Namen auch alle Ehre.

Einmal entzücken rotblütige Alpenrosen, gelbe Alpenveilchen und der dunkelblaue Enzian, dann wieder Orchideen aller Farben und Formen, die den Bienen ihre Kelche öffnen. Das sogenannte Ötscherphänomen erlaubt das Aufeinanderprallen von sanfter Voralpenbotanik und hochalpinen Flüchtlingen, das Miteinander von Buchenwäldern und Latschen.

In früheren Zeiten hielt man den Ötscher für den Wettermacher, er galt als beliebter Treffpunkt der Hexen und sogar die letzte in Wien verbrannte Hexe gestand unter Folter, auf den Ötscher geflogen zu sein.

Wenn wir auch keine Hexen sind, so wollen wir uns doch zu Beginn des Pfingstlagers den Ötscher zum Ziel machen.

Wir werden am Samstag frühmorgens nach Kienberg-Gaming fahren, um von dort nach Lackenhof und zum Ötscherschutzhaus zu wandern. Am Sonntag fordert uns der Gipfel und als Abstieg die berauschte Landschaft der Ötschergräben, einstige Holzschwemme der Holzknechte.

Für ein derartiges Unternehmen sind feste, hohe Wanderschuhe unbedingt notwendig und können gleich für's Sommerlager eingegangen werden.

Aus den Ötschergräben führt uns der Weg direkt zu unserem Lagerplatz bei Wienerbruck am Saubach, wo wir noch zwei Tage in Zelten, kochend, am Lagerfeuer, bauend, spielend und gemütlich verbringen werden.

Genauere Informationen sind auf der Ausschreibung, und bei Unklarheiten und Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an uns.

## Max und Moritz

Eine Bubengeschichte in sieben Streichen.

Am 1. Juni sind alle Eltern, Verwandten und Freunde herzlich zum alljährlichen „Maifest“ eingeladen.

Die Proben sind bereits in vollem Gange und die Guides werden in gekonnter Manier vom Sein zum Schein wechseln und ganz entgegen ihrer natürlichen Art diese Übeltäter und bösen Kinder darstellen.

Sollte der eine oder andere von Ihnen diverse schauspielerische Qualitäten nicht für möglich halten und dahinter bloß die nackte Realität und wahre Persönlichkeit der jungen Mimen vermuten, so lassen Sie mich mit den Worten Wilhelm Buschs sprechen:

„Wie wolltest du dich unterwinden,  
Kurzweg die Menschen zu ergründen.  
Du kennst sie nur von außenwärts.  
Du siehst die Weste, nicht das Herz.“

Und diese Weste dürfen Sie bald bestaunen!

## Sommerlager

Wieder wird es Zeit den grauen Ozean der Stadtluft mit der erquickenden Frischluft der Wildnis zu wechseln. Das Geruchsalgam von Backwaren, Pizza, Kebab und Kaffee mit dem Duft von Holzfeuer, beißendem Rauch, Schmierseife und nassem Holz. Autoabgase mit vertrautem Wiesengeruch. Frischduft aus der Sprühflasche mit der herben Würze einer Latrine.

Spuren von durch Wien ziehenden Fiakern mit denen lieblich springender Rehlein.

Ein weiser Mann rät bezüglich der Stadtluft sogar: „Edlere Frauen sollten unbedingt immer in der Natur bleiben,...“





Und wohin passen edlere Frauen besser als ins wunderschöne Fölztal, nahe dem Luftkurort Aflenz, in erheben-der Gesellschaft munterer Späher?

Am Fuße des Hochschwabs gelegen, nahe einem Bach, abseits der Zivilisation, ist dieser Lagerplatz ein besonderes Zuckerl!

Wir freuen uns schon auf ein gemeinsames Lager vom 30. Juni bis 13. Juli und hoffen auf baldige Anmeldungen von Euch.



Einen schönen Sommer wünschen

**Barbara, Kiki, Maria, Marie und Vala**

## Termine Guides

18. - 21. Mai	Pfingstlager in Wienerbruck
1. Juni	Maifest
30. Juni - 13. Juli	Sommerlager in Aflenz
11. September	1. Heimabend
15. September	Überstellungsfeier
18. September	1. Heimabend mit Überstellten
29. September	Gruppentag in Thernberg

## Liebe Gildinger!



Die Pfadfinder und Gilde Hollabrunn laden wieder ein zum **Irish Fest** am 1. Juni 2002 im Garten des Seminars: einige unserer Gildinger haben dieses Fest bereits im Vorjahr besucht und können es absolut empfehlen! Zu Irischer Live-Musik gibt es Guinness und Kilkenny-Bier, irische Whiskeys und selbstverständlich Irish Stew, persönlich zubereitet von unserer ehemaligen Guidesführerin Marianne Müllebner (geb. Hinterleitner). Lagerfeuer und Irish Step Dance

ergänzen das Programm, und fast ganz Hollabrunn feiert mit den Pfadis! Um keine Promille-Probleme zu bekommen, empfehlen wir An- und Rückreise mit der Schnellbahn, aber auch Übernachtungsmöglichkeit im Pfadfinderheim kann auf Anfrage organisiert werden!

Die Stadtgilde lädt am 8. Juni 2002 ab 15.30 Uhr zum **Frühlingsfest** in die Strandburg Silbersee ein. Dies ist das Bundesheim/Schulungszentrum des ÖPB und liegt in Höflein nahe beim Donauufer: es ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S40) erreichbar, Sportliche können auch per Rad über den Donauradweg anreisen. Die Organisatoren bieten sportliche Aktivitäten, Spiele und reichlich Speis und Trank an, um allen Gästen einen amüsanten Nachmittag zu garantieren – der sicherlich nicht vor Mitternacht enden wird!

Wir hoffen, Euch vielleicht bei einem dieser Feste zu treffen, Interessenten melden sich bei Dieter oder Heinz!

Am Freitag, dem 21. Juni ist nicht nur Sommeranfang, sondern auch das **Junggilde/Gilde-Abschlußfest**. Da ich im Moment keine Info habe, wo wir uns ab 19.30 Uhr treffen, seht mal bei der Junggilde nach, ob da schon was steht.

Nur zum Hinweis: die Junggilde lädt am 6. September zur traditionellen **Segelregatta**. Auch die „Alten“ sind herzlich willkommen! Wie wäre es, wenn wir der Jugend mal zeigen, wo der Bartl den Most holt?

Nicht zu vergessen im September den **Gruppentag**, wo wir wieder das Cafe betreuen werden.

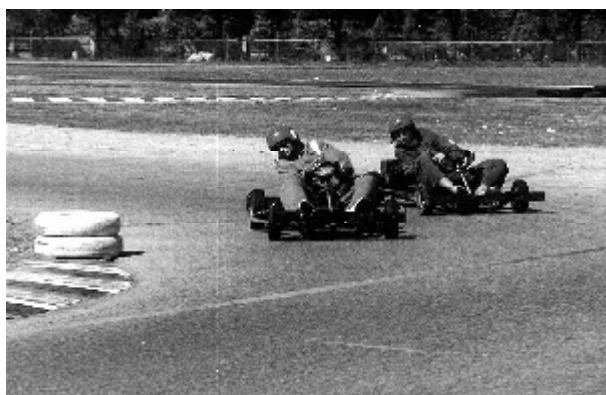
Wen ich vor dem Sommer nicht mehr sehe, dem wünsche ich hiermit einen heißen solchen. Ich hoffe Euch öfter und gesund wiederzusehen.

**Gut Pfad, Dieter**

## Termine Gilde

1. Juni	Irish Fest
8. Juni	Frühlingsfest
21. Juni	Abschlussfest
6. September	Segelregatta

# Go-Kart Rennen



**Freitag, 24. Mai 2002 um 20 Uhr**

Die Junggilde veranstaltet gemeinsam mit den Ranger und Rovern ein großes Go-Kart Rennen, zu dem alle Führerinnen und Führer, die Gilde und Pfadfinderfreunde herzlich eingeladen sind!

**Treffpunkt: 19.30 Uhr** bei der Monza Kart-Racingbahn (23, Hochwassergasse 12) bzw. für alle Autofahrer um 18.30 Uhr im Bubenheim.

**Kosten:** € 12.- / Person

Anmelden könnt Ihr Euch ab sofort bei Elisabeth Weicht unter 40 70 884, 0676/72 83 510 oder [elisabeth.weicht@gmx.net](mailto:elisabeth.weicht@gmx.net).

Gleichzeitig bitte ich um Überweisung der € 12.- auf mein Konto bei der Bank Austria, Konto-Nr. 00724417910, BLZ 20151.

Es herrscht ***Helm- und Handschuhpflicht***, daher bitte unbedingt eigene Motorradhelme, Handschuhe, Sturmhauben und Nierengurte mitnehmen.

Ansonsten müßt Ihr diese gegen eine Gebühr von € 3.- ausleihen bzw. kaufen.

Auf Euer Kommen freut sich

**Elisabeth Weicht**

## Liebe Schottengemeinde! Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder!



Der Pfarrgemeinderat (PGR) unserer Pfarre hat sich neu konstituiert und hiermit stellen wir den neuen Pfarrgemeinderat vor.

Insgesamt besteht der PGR aus neun Mitgliedern. Der Pfarrer ist der Vorsitzende. Weiters wurden sechs Mitglieder in den PGR gewählt und zwei weitere in den PGR delegiert.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch die Pfadfinder und Pfadfinderinnen unserer Pfarre aktiv am Pfarrleben beteiligen möchten.

In den nächsten fünf Jahren kommt auf den PGR viel Arbeit zu. Wir wollen alle, die sich unserer Schottenpfarre zugehörig fühlen, in unsere Arbeit einbinden und würden uns über jegliche Kontaktaufnahme mit einem unserer PGR-Mitglieder sehr freuen. Anregungen, Ideen und auch die notwendige konstruktive Kritik bringt uns sicherlich um ein gutes Stück weiter.



Speziell auf die Kinder- & Jugendgruppen wollen wir auch in den nächsten Jahren unser Augenmerk legen.

**Vorsitzender & Pfarrer:** P. Nikolaus Poch OSB

**Gewählte Mitglieder:**

Stellv. Vorsitzender: Herbert Brunner  
Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit, Ökumene, Erwachsenenbildung & Bibelarbeit: Mag. Martin Schöffberger

Verkündigung, Sakramentenpastoral, Ehe & Familie, Mission und Weltkirche: Christa Gaudernak

Senioren & Caritas: Veronika Khittl

Pfarrreisen & Liturgieausschuss: Dr. Christian Lammerhuber

Kinder- & Jugendarbeit, Kontakte zu den Weltreligionen & Öffentlichkeitsarbeit: Philipp Pertl

**Delegiert in den PGR:**

Umwelt & Gemeinschaft: Dr. Michael Fruhmann

Kontakt zu Fernstehenden: Waltraud Kainzbauer

Leiterin Liturgieausschuss: Dr. Ingrid Fischer

**Ihr Pfarrgemeinderat der Schottenpfarre**

## Ski- und Snowboardwettkampf 2002



Es tönt aus irgendeinem Radio: „Die Wetterausichten für das kommende Wochenende: Von Nordosten kommen einige Wolkenfelder, die im Laufe des mor-



gigen Sonntags mitunter Regen und Schnee bis auf 1000 Meter Seehöhe bringen können. Gelegentlich könnte auch die Sonne durchkommen...“

Beim Landesskiwettkampf der Wiener Pfadfinderinnen & Pfadfinder haben 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus drei verschiedenen Gruppen (16B, 39 & 61) teilgenommen. Vom Wichtel / Wölfling bis zu Pfadfindern und Eltern waren alle Altersstufen vertreten. Sogar Snowboarder waren am Start. Es gab zwei Läufe, wobei der bessere Lauf (RTL) dann in die Wertung genommen wurde. Aus unseren beiden Pfadfindergruppen haben sich lediglich fünf Späher für den Skiwettkampf angemeldet. Unsere sportlichen Späher haben in ihrer Altersklasse bewiesen, daß sie einfach unschlagbar sind. Landesmeister beim Skiwettkampf 2002 in der Altersklasse B wurde Mathias Lohner und den verdienten 2. Platz hat Konrad Eltz erreicht. Der Tag war nicht nur sehr lustig, sondern ein tolles Erlebnis.



**Sportwoche**

Der Neusiedlersee ist nicht nur der größte Steppensee Europas, sondern auch die Erlebniswelt für unsere 5. Sportwoche. Die Kombination zwischen Segeln, Surfen, Tennis, Schwimmen und Pfadfinderaktivitäten hat in diesen fünf Jahren Erfolg gezeigt. Ein möglicher Grund für die

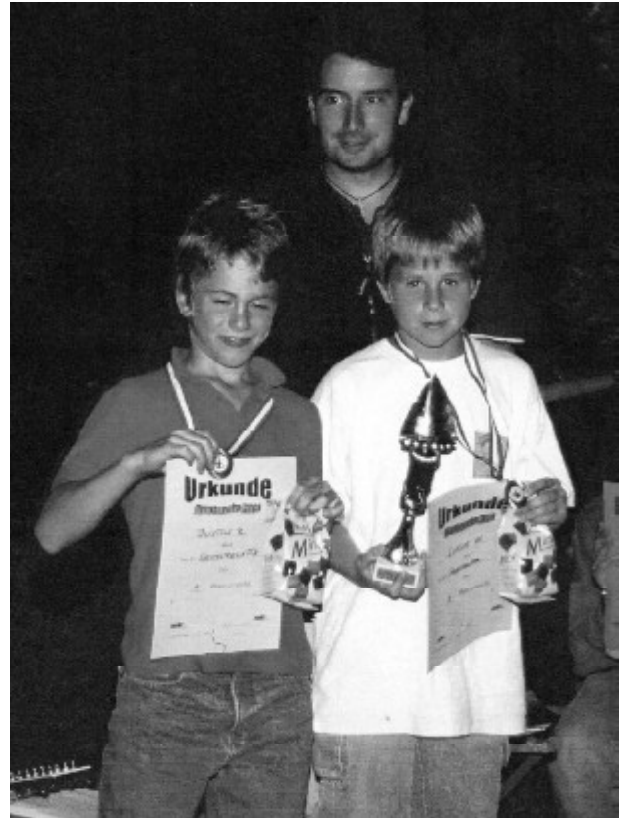
Wo waren die sportlichen Wölflinge, Wichtel, Guides, Explorers, Caravelles, Ranger, Rover & Eltern? St. Sebastian bietet mit der Skiregion Annaberg ein Skigebiet, das vollkommen für einen Skitag ausreicht. Der nächste Skiwettkampf findet im Jänner 2003 statt. Voranmeldungen nehme ich bereits entgegen.

**Philipp Pertl**

LV-Wien Ski- und Snowboardwettkampf 2002 in St. Sebastian

Ski Altersklasse B - Buben

1. Platz	Mathias Lohner	Gr. 16B
2. Platz	Konrad Eltz	Gr. 16B
3. Platz	Ivo Friedberg	Gr. 39



Freude der Kinder & Jugendlichen könnte sein, daß nicht mehr als 20 Teilnehmer mitfahren können. Auf jeden Fall gibt es noch wenige Plätze für die diesjährige Sportwoche.

# GRUPPENTAG

Familienausflug nach Thernberg - Spiel & Spaß für die ganze Familie.

Mit Freunden einen Tag erleben!



**Sonntag, 29. September 2002**

Heuer gibt es erstmals die Möglichkeit zwei Sportarten zu wählen (Tennis & Segeln oder Tennis & Surfen).

Auf die Sportwoche können alle Wichtel / Wölflinge bis zu den Ranger / Rovern mifahren und natürlich deren Freunde, die nicht bei den PfadfinderInnen sind.

Heuer steht ein "Sun-Down" Segeln am Programm zu dem alle ehemaligen Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Wir wollen von Neusiedl aus mit Segelbooten am Nachmittag aufbrechen und in einer schönen Bucht Grillen, dann den Sonnenuntergang genießen und schließlich bei Einbruch der Dunkelheit nach Neusiedl zurückkehren und den Abend mit einem Lagerfeuer ausklingen lassen. Ausschreibungen gibt es Heim, bitte danach verlangen.

Nähere Informationen und Fragen bei Philipp Pertl (Tel.: 0676/540-27-74 oder e-mail: philipp.pertl@gmx.net)

Viel Spaß auf Euren nächsten Lagern und einen erholsamen Sommer

Mit sportlichen Grüßen

**Euer Sportminister Philipp Pertl**

## Termine Sport

- 25. – 31. August Sportwoche
- 13. Oktober Späherturnier
- 20. Oktober Rover-/Führer- & Mädchenturnier
- 10. November Rover-/Führerturnier
- 17. November Explorerturnier
- Jänner 2003 Skiwettkampf

## Impressum



Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Georg Zacherl, 1180 Wien, Martinstraße 97/11

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

# Überstellungsfeier

Vom Wichtel / Wölfling zum Guides /  
Späher weiter zu den Caravelles / Explorer  
zu den Ranger / Rover und dann?

PfadfinderführerIn oder Junggilde / Gilde!

**Sonntag, 15. September 2002**

Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wiener Pfadfinder  
und Pfadfinderinnen  
Gruppe 16 „Schotten“  
1010 Wien, Freyung 6/9/13  
Tel: (01) 535 92 01  
www.scout.at/wien16

## Termine

18. - 20./21. Mai	Guides, Späher	Pfingstlager
24. Mai	Ranger, Rover, FührerInnen, Gilde	Go-Kart Rennen
<b>1. Juni</b>	<b>alle</b>	<b>Maifest</b>
29. Juni - 6. Juli	Wichtel, Wölflinge	Sommerlager
30. Juni - 13. Juli	Guides, Späher	Sommerlager
15. - 31. Juli	Ranger, Rover	Sommerlager
<b>15. August</b>	<b>alle</b>	<b>Redaktionsschluß</b>
<b>15. September</b>	<b>alle</b>	<b>Überstellungsfeier</b>
<b>21. September</b>	<b>alle</b>	<b>Gruppentag</b>

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **15. August!**

Die Artikel können auch via email an [georg.zacherl@gmx.net](mailto:georg.zacherl@gmx.net) geschickt werden.

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13